

Beurteilung ANPA-EMI-Daten: 1.1.-2.2.2015



0912 / 1500569 / R.001
AN/15/0161 Bl.

Verteiler:

[Redacted]

[Redacted]

Stelle:

[Redacted]

Datum/Unterschrift:

30.04.2015

[Redacted]

1. Veranlassung

Das ENSI hat das KKL mit Brief vom 24. Februar 2015 informiert, dass es die Herausgabe von ausgewählten ANPA-Daten an die Öffentlichkeit in Betracht zieht. KKL hat das ENSI mit Brief vom 3. März 2015 dringend darum gebeten, von diesem Vorhaben abzusehen. ENSI wiederum informiert KKL am 19. März 2015, dass es beabsichtigt, den Zugang zu den EMI-Daten zu gewähren.

Dies betrifft den Zeitraum 30 Tage vor dem 2.2.2015 für die folgenden Anlagenparameter:

Edelgas Abluft (XT73, XT74)

Iod Abluft (XT76)

Aerosole Abluft (XT75, XT77)

In dieser Aktennotiz wird beschrieben, welche Vorgänge zu Unstetigkeiten in den Trenddarstellungen geführt haben.

Die Trends sind als OSI-PI-Screenshots für den Zeitraum 1.1.-2.2.2015 beigelegt.

2. Beurteilung

2.1 Edelgase

Am Morgen des 21.1.2015 sind mehrere Peaks zu erkennen. Ursache ist eine ungeplante Reaktorschnellabschaltung (SCRAM) um 04:45 h.

Ein grösserer Peak um ca. einen Faktor 100 erfolgte am Abend des selbigen Tages. Dieser wurde durch die Evakuierung des Kondensatorvakuums vor dem Wiederauffahren verursacht.

Die Kurzzeitabgabelimite von 4E13 Bq/Tag (KAL) wurde eingehalten.

Am 26.1.2015 fand eine Anschwemmung des KRA-Filters A statt. Dies führt zu einer kurzzeitigen Erhöhung der Edelgasabgaben um ca. einen Faktor 2. KAL wurde eingehalten.

Am 28.1.2015 erfolgte ein Test der Kamininstrumentierung, welcher einen künstlichen Peak der Anzeige verursacht. Es erfolgte keine erhöhte Abgabe.

Die übrigen Edelgasabgaben sind unauffällig.

2.2 Iod

Das Evakuieren des Kondensators am Abend des 21.1.2015 ist auch an der Abgabe von Iod zu erkennen. Es erfolgte ein Anstieg um ca. eine Grössenordnung. Die Kurzzeitabgabelimite von 4E9 Bq/Woche (KAL) wurde eingehalten.

NICHT ÖFFENTLICH

Am 23.1.2015 erfolgte ein Test der Kamininstrumentierung, welcher einen künstlichen Peak der Anzeige verursacht. Es erfolgte keine erhöhte Abgabe.

Der wöchentliche Wechsel der Iod-Bilanzierungspatrone führt zu sprunghaften Erniedrigungen der Anzeige. Im Laufe der Woche akkumuliert sich das Iod auf der Patrone wieder auf. Das Verhalten ist wie erwartet.

2.3 Aerosole

Der Instrumentierungsfunktionstest vom 23.1.2015 ist auch an der Anzeige der Aerosolüberwachung sichtbar.

Ein weiterer Instrumentierungsfunktionstest fand am 27.1.2015 statt. Es wurde ein künstlicher Peak der Anzeige verursacht. Es erfolgte keine erhöhte Abgabe.

Die übrigen Werte zeigen sporadische Schwankungen knapp oberhalb der Nachweisgrenze.

3. Zusammenfassung

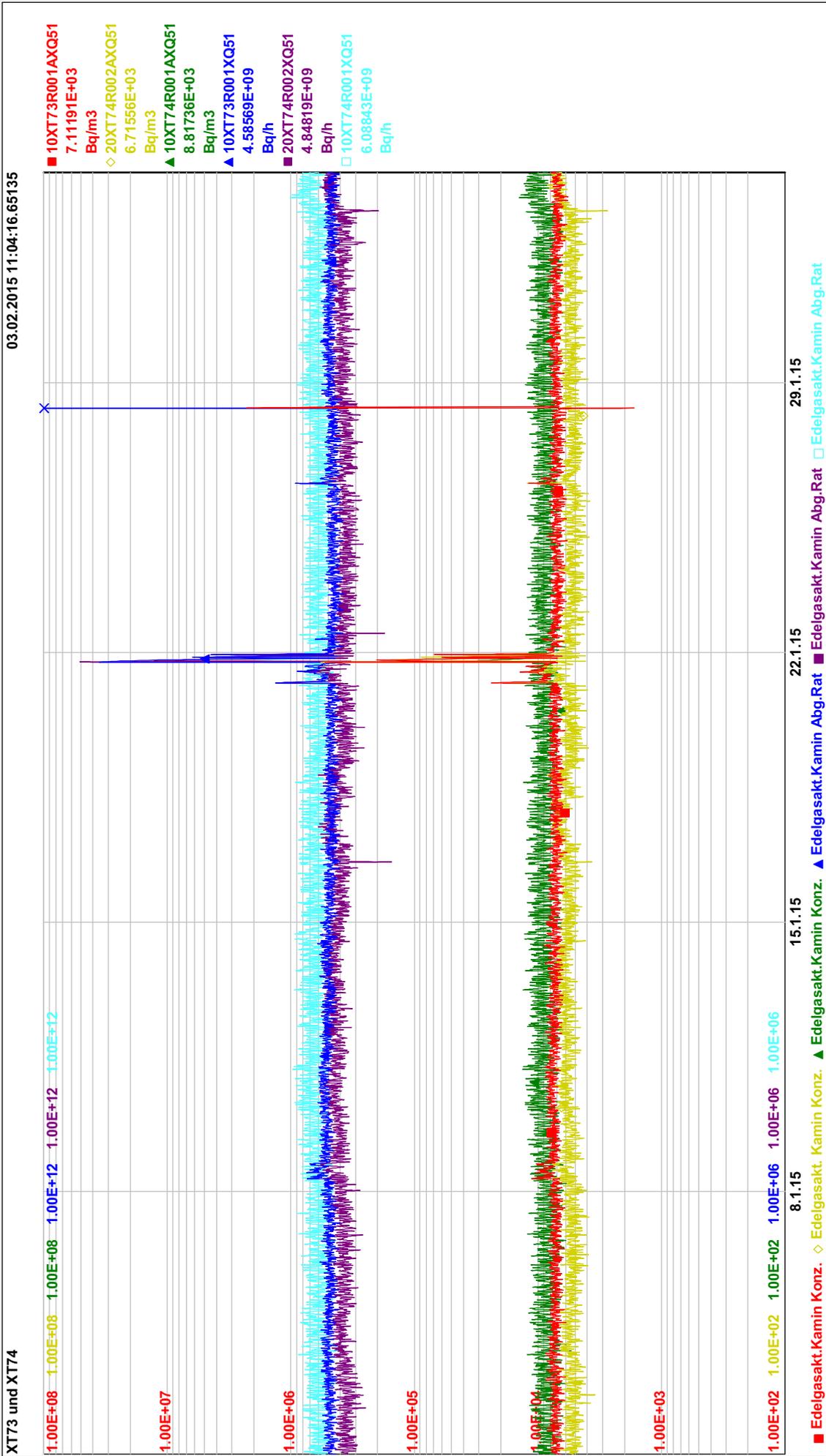
Im betrachteten Zeitraum fand eine ungeplante Reaktorschnellabschaltung statt. Die damit verbundene Abgabe gasförmiger radioaktiver Stoffe entsprach den Erwartungen. Die übrigen erhöhten Anzeigen sind durch Tests oder geplante betriebliche Vorgänge zu erklären.

Die Kurzzeitabgabelimiten waren immer eingehalten.

4. Beilage

OSI-PI Screenshots.

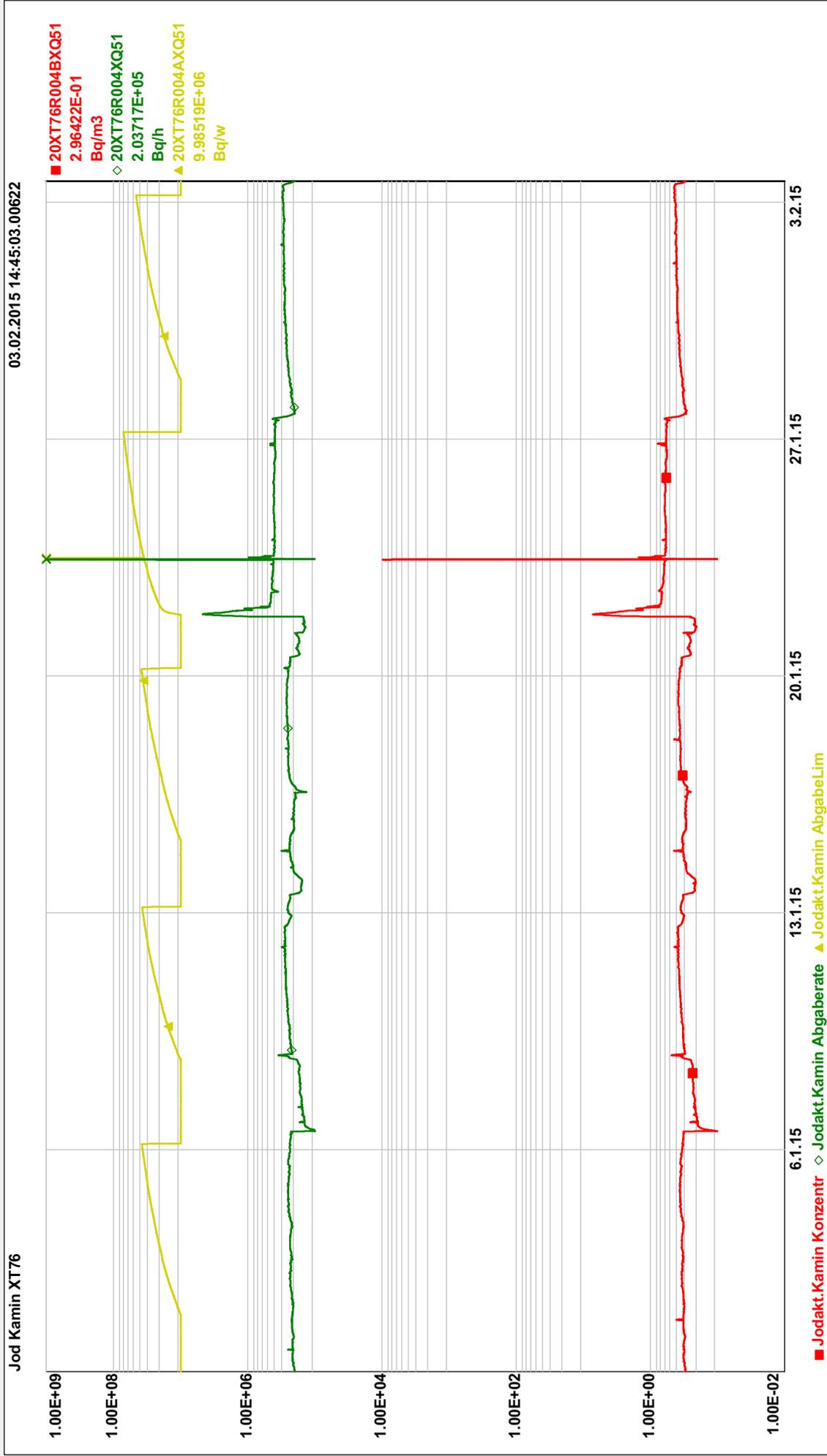
XT73 und XT74



Kamin

Übersicht

Iod Kamin XT76



Kamin

Übersicht

